



SICHERHEITSDATENBLATT

Unternehm
en:

RACING COLORS, S.L.

Produktnam:

Decklack für Metallisierung CF-4

Ausgestellt am 07.02.2011 – Rev. Nr. 1 – 07.02.2011 – Gemäß ANSI Z400.1/129.1-2010

Nr. 1 /

0

Abschnitt 1. PRODUKT- UND UNTERNEHMENSIDENTIFIZIERUNG

1.1. Produktidentifikation

Handelsname: Decklack für Metallisierung

Handelscode: CF-4

1.2. Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Racing Colors, s.l.

Av. Carrilet, 251

08907 L'Hospitalet de Llobregat, Barcelona, SPANIEN

www.racingcolors.com E-Mail: admin@racingcolors.com

1.3. Verwendungszwecke

Empfohlene Verwendungszwecke: Auftragung von
Beschichtungen. Nicht empfohlen: Keine besonderen

1.4. Notfall-Telefonnummer

RACING COLORS, s.l. - Ivan Cureses +34 93.278.27.34

Abschnitt 2. GEFAHRENIDENTIFIZIERUNG

2.1. NOTFALLÜBERSICHT

Aussehen/Geruch: Flüssigkeit/charakteristisch GEFAHR

ENTFlammbare Flüssigkeiten und Dämpfe

VERURSACHT KOPFSCHMERZEN, SCHLÄFRIGKEIT ODER ANDERE

AUSWIRKUNGEN AUF DAS ZENTRALE NERVENSYSTEM

GESUNDHEITSSCHÄDLICH BEI HAUTKONTAKT ODER

EINATMEN VERURSACHT HAUTREIZUNGEN

VERURSACHT SCHWERE AUGENSCHÄDEN

SEHR GIFTIG FÜR WASSERLEBENDEN ORGANISMEN

KANN GESUNDHEITSSCHÄDLICH SEIN, BASIEREND AUF TIERVERSUCHEN

| | |
|-------------|---|
| GESUND | 3 |
| HEIT | 3 |
| ND | 0 |
| REAKTIVITÄT | |
| SPEZIFISCH | |

2.2. MÖGLICHE GESUNDHEITLICHE AUSWIRKUNGEN

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 11.

Relevante Expositionsweg: Hautkontakt, Augenkontakt, Einatmen und Verschlucken.

Augen: Verursacht Augenreizungen.

Haut: Kann bei Aufnahme durch die Haut gesundheitsschädlich sein.
Verursacht Hautreizungen.

Verschlucken: Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.

Einatmen: Kann beim Einatmen gesundheitsschädlich sein. Verursacht Reizungen der Atemwege. Dämpfe können Schlaflosigkeit und Benommenheit verursachen.

Chronische Auswirkungen: Wiederholte Exposition kann zu trockener Haut oder Hautrissen führen.

Durch Exposition verschlimmerte Erkrankungen: Kann bei Personen mit bereits bestehenden Hauterkrankungen zu stärkeren Hautreizungen führen.

Zielorgane: Haut, Augen, Atemwege, Zentralnervensystem.



SICHERHEITSDATENBLATT

RACING COLORS, S.L.

Unternehm
en:

Produktnamen:

Decklack für Metallisierung CF-4

Ausgestellt am 07.02.2011 – Rev. Nr. 1 – 07.02.2011 – Gemäß ANSI Z400.1/129.1-2010

Nr. 2 /
9

Abschnitt 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

3.1. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

| Inhaltsstoff | Gewichtsprozent | CEE-Nr. | CAS-Nr. | EINECS-Nr. |
|--|-----------------|--------------|------------|------------|
| n-Butylacetat | 10 ÷ 20 | 607-025-00-1 | 123-86-4 | 204-658-1 |
| Xylol | 10 ÷ 20 | 601-022-00-9 | 1330-20-7 | 215-535-7 |
| Ethylbenzol | 1 ÷ 5 | 601-023-00-4 | 100-41-4 | 202-849-4 |
| Hydroxyphenyl-Benzotriazol-Derivate | 1 ÷ 5 | 607-176-00-3 | - | 400-830-7 |
| Decandisäure, 1,10-Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidinyl)ester | 0,1 ÷ 1 | - | 41556-26-7 | 255-437-1 |
| Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | 0,1 ÷ 1 | - | 82919-37-7 | 280-060-4 |

Abschnitt 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Augenkontakt: Mindestens 20 Minuten lang gründlich mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt konsultieren.

Hautkontakt: Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Die betroffene Person sofort ins Krankenhaus bringen. Einen Arzt konsultieren.

Einatmen: Bei Einatmen die Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen. Einen Arzt konsultieren.

Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas über den Mund verabreichen. Mund mit Wasser ausspülen. Einen Arzt konsultieren.

Allgemeine Hinweise: Einen Arzt konsultieren. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen. Den Gefahrenbereich verlassen.

Abschnitt 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Entzündliche Eigenschaften

ENTFlambar gemäß NFPA-Kriterien (FIRE 3).

5.2. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Im Brandfall Wassernebel, Trockenchemikalien, CO_2 oder „alkoholbeständigen“ Schaum verwenden.

Ungeeignete Löschmittel

Wasserstrahlen. Verwenden Sie Wasserstrahlen nur zum Kühlung der Oberflächen der Behältern, die dem Feuer ausgesetzt sind.

5.3. Schutz der Feuerwehrleute

Spezifische Gefahren durch die Chemikalie

Verbrennungsprodukte: Können unter anderem CO und CO_2 enthalten.

Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrleute

Verwenden Sie Schutzausrüstung für die Atemgeräte.

Schutzhelm und vollständiger Schutanzug.

Das Sprühwasser kann zum Schutz der an der Lösung beteiligten Personen verwendet werden.

Sie können auch ein Atemschutzgerät verwenden, insbesondere bei Arbeiten in engen und schlecht belüfteten Räumen und in jedem Fall, wenn Sie halogenierte Feuerlöscher (Halon 1211 Fluobren, Solkan 123, NAF usw.) verwenden.

Behälter mit Sprühwasser kühl halten.



RACINGCOLORS

Unternehm
en:
Produktnam

SICHERHEITSDATENBL ATT

RACING COLORS, S.L.
Decklack für Metallisierung CF-4

Ausgestellt am 07.02.2011 – Rev. Nr. 1 – 07.02.2011 – Gemäß ANSI Z400.1/129.1-2010

Nr. 3 /

0

Abschnitt 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen

Für Nicht-Notfallpersonal

Verlassen Sie den Bereich um die Verschüttung oder Freisetzung. Rauchen Sie nicht. Tragen Sie Handschuhe und Schutzkleidung

Für Notfallhelfer

Handschuhe und Schutzkleidung tragen

Alle offenen Flammen und möglichen Zündquellen beseitigen. Nicht rauchen. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Evakuieren Sie den Gefahrenbereich und konsultieren Sie gegebenenfalls einen Experten

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Verschüttetes Material eindämmen.

Informieren Sie die zuständigen Behörden.

Entsorgen Sie die Rückstände gemäß den Vorschriften.

6.3. Methoden zur Eindämmung

Das Produkt nach Möglichkeit zur Wiederverwendung zurückgewinnen oder entfernen.

Nach dem Aufwischen den betroffenen Bereich und die betroffenen Materialien mit Wasser abwaschen.

6.4. Methoden zur Reinigung

In saugfähiges Material einweichen. Verschüttetes Material stellt eine Rutschgefahr dar. Nach Verschütten oder Auslaufen den Bereich gründlich mit Wasser reinigen. Dämpfe an die Luft abziehen lassen.

6.5. Weitere Informationen

Keine weiteren Informationen.

6.6. Angaben zu Verschüttungen oder Leckagen nach Art der Chemikalien

Alle Zündquellen beseitigen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) verwenden. Verschüttetes Material mit inerten Materialien aufnehmen und/oder eindämmen, dann in einen geeigneten Behälter geben. Bei größeren Verschüttungen Wassersprühstrahl verwenden, um Dämpfe zu zerstreuen, und den verschütteten Bereich spülen. Nicht in die Kanalisation spülen. Verhindern Sie, dass das Material in Abflüsse, Kanalisation oder Gewässer gelangt.

Abschnitt 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Handhabung

Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Behälter dicht geschlossen halten. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Längerer oder wiederholter Hautkontakt zu vermeiden. Kontakt mit den Augen vermeiden. Nach Gebrauch gründlich waschen. Dämpfe NICHT einatmen.

7.2. Lagerung

Bei Raumtemperatur stabil

Hohe Temperaturen vermeiden; Behälter kann unter Überdruck stehen; im Freien öffnen. Behälter nicht verschließen.

Im verschlossenen Originalbehälter aufbewahren. Nicht in offenen oder unbeschrifteten Behältern lagern. An einem kühlen Ort, fern von Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung lagern.

Abschnitt 8. EXPOSITIONSKONTROLLEN/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Expositionsrichtlinien

| | |
|----------------|--|
| n-Butylacetat: | TWA: 150 ppm, STEL: 200 ppm (ACGIH) |
| | TWA: 150 ppm (OSHA PEL) |
| Xylol: | TWA: 100 ppm, ⁴³⁵ mg/m ³ (OSHA, ACGIH) STEL: 150 ppm, 655 mg/m ³ (OSHA, ACGIH) |
| Ethylbenzol: | TWA= 100 ppm, 434 mg/m ³ (ACGIH) STEL= 125 ppm, 543 mg/m ³ (ACGIH) |

8.2. Technische Kontrollmaßnahmen

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, um die Konzentrationen in der Luft unter den Expositionsgrenzwerten zu halten.

8.3. Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

| | |
|---------------------------------------|--|
| Augen-/Gesichtsschutz | Verwenden Sie eine Chemikalienschutzbrille und einen Gesichtsschutz. |
| Hautschutz | Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Handschuhe. |
| Atemschutz | Wenn die Risikobewertung ergibt, dass Atemschutzgeräte mit Luftfilterung geeignet sind, verwenden Sie als Ergänzung zu technischen Kontrollmaßnahmen ein Vollgesichts-Atemschutzgerät mit Mehrzweck-Kombinationspatronen (US) oder Atemschutzpatronen vom Typ ABEK (EN 14387). Wenn das Atemschutzgerät das einzige Schutzmittel ist, verwenden Sie ein Vollgesichts-Atemschutzgerät mit Luftzufuhr. Verwenden Sie Atemschutzgeräte und Komponenten, die gemäß den entsprechenden staatlichen Normen wie NIOSH (US) oder CEN (EU) geprüft und zugelassen sind. |
| Allgemeine Hygienevorschriften | Nach der Handhabung gründlich waschen. Augenspülvorrichtungen müssen sofort verfügbar sein. |

Abschnitt 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

| | |
|--|------------------|
| Farbe: | Farblos |
| Geruch: | Charakteristisch |
| Geruchsschwelle: | Nicht verfügbar |
| Physikalischer Zustand: | Flüssigkeit |
| pH-Wert: | Nicht verfügbar |
| Schmelz-/Gefrierpunkt: | Nicht verfügbar |
| Anfangssiedepunkt: | Nicht verfügbar |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | Nicht verfügbar |
| Entflammbarkeit (fest, gasförmig): | Nicht relevant |
| Obere Entflammbarkeitsgrenze: | 1 % (Xylol) |
| Untere Entflammbarkeitsgrenze: | 9 % (Xylol) |
| Dampfdruck: | Nicht verfügbar |
| Dampfdichte: | Nicht verfügbar |
| Relative Dichte: | Nicht verfügbar |
| Löslichkeit: | Nicht verfügbar |
| Wasserlöslichkeit: | Nicht löslich |
| Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser: | Nicht verfügbar. |
| Selbstentzündungstemperatur: | Nicht verfügbar |
| Zersetzungstemperatur: | Nicht verfügbar |
| Viskosität: | Nicht verfügbar |
| Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC): | 42 |

**RACINGCOLORS**Unternehm
en:
Produktnam**SICHERHEITSDATENBL
ATT****RACING COLORS, S.L.**
Decklack für Metallisierung CF-4

Ausgestellt am 07.02.2011 – Rev. Nr. 1 – 07.02.2011 – Gemäß ANSI Z400.1/129.1-2010

Nr. 5 /

9

Abschnitt 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1. Reaktivität**

Keine Reaktivitätsgefahren.

10.2. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungsbedingungen stabil.

10.3. Chemische Stabilität

Keine gefährlichen Reaktionen unter normalen Bedingungen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Kontakt mit brennbaren Materialien vermeiden. Das Produkt könnte Feuer fangen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Bei Kontakt mit Oxidationsmitteln kann es zu exothermen Reaktionen kommen.

10.6. Gefährliche ZersetzungprodukteCO – _{CO2}**Abschnitt 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

Für dieses oder ähnliche Produkte liegen keine Daten vor.

11.1. AKUTE WIRKUNGEN

| Inhaltsstoff | LD50 | | |
|--|---------------------|-----------------------------|--------------------------|
| | Oral | Inhalation | Dermal |
| n-Butylacetat | 2.520 mg/kg (Ratte) | 4 h – 1500 mg/l (Ratte) | 13.500 mg/kg (Kaninchen) |
| Xylol | 4.300 mg/kg (Ratte) | 4 h – 5000 mg/l (Ratte) | 1.700 mg/kg (Kaninchen) |
| Ethylbenzol | 3.500 mg/kg (Ratte) | 4 h – 5000 mg/l (Kaninchen) | 17,2 mg/kg (Ratte) |
| Hydroxyphenyl-Benzotriazol-Derivate | n.d.a. | n.d.a. | n.d.a. |
| Decandisäure, 1,10-Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidinyl)ester | n.d.a. | n.d.a. | n.d.a. |
| Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | n.d.a. | n.d.a. | n.d.a. |

Augen: Mindestens 20 Minuten lang gründlich mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt konsultieren.**Haut:** Mit Seife und reichlich Wasser abwaschen. Die betroffene Person sofort ins Krankenhaus bringen. Einen Arzt konsultieren.**Verschlucken:** Bei Einatmen die Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen. Einen Arzt konsultieren.**Einatmen:** Kein Erbrechen herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas über den Mund verabreichen. Mund mit Wasser ausspülen. Einen Arzt konsultieren.

11.2. CHRONISCHE AUSWIRKUNGEN

Zielorgane: Haut, Augen, Atmungsapparat, Zentralnervensystem.

Chronische Auswirkungen: Wiederholter Kontakt kann zu trockener Haut oder Rissen führen.

Karzinogenität: Dieses Produkt ist oder enthält einen Bestandteil, der laut Berichten möglicherweise krebserregend eingestuft wurde.

| Inhaltsstoff | Als krebserregend oder potenziell krebserregend eingestufte Chemikalie |
|--|--|
| n-Butylacetat | Nicht aufgeführt |
| Xylol | IARC: 3 – Gruppe 3: Nicht als krebserregend für den Menschen einzuordnen (Xylol) |
| Ethylbenzol | IARC: Gruppe 2B – Möglicherweise krebserregend für den Menschen (Ethylbenzol) |
| Hydroxyphenyl-benzotriazol-Derivate | Nicht aufgeführt |
| Decandisäure, 1,10-Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidinyl)ester | Nicht aufgeführt |
| Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | Nicht aufgeführt |

Mutagenität: Keine Daten verfügbar.

Auswirkungen auf die Fortpflanzung: Keine Daten verfügbar.

Auswirkungen auf die Entwicklung: Keine Daten

verfügbar **Sensibilisierung der Atemwege:** Keine Daten

verfügbar **Sensibilisierung der Haut:** Keine Daten

verfügbar **Toxikologisch synergistisches Material:** Keine
Daten verfügbar.

Abschnitt 12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1. Toxizität

| Inhaltsstoff | LC50 | EC50 |
|--|--|--|
| n-Butylacetat | 420 mg/l – 96 h Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch) | 9.000 mg/l – 24 h Daphnia magna (Wasserfloh) |
| Xylol | 2 mg/l – 96 h Morone saxatilis | 75,49 mg/l – 24 h Daphnia magna (Wasserfloh) |
| Ethylbenzol | 88 mg/l – 96 h Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch) | 2,9 mg/l – 24 h Daphnia magna (Wasserfloh) |
| Hydroxyphenyl-Benzotriazol-Derivate | n.d.a. | n.d.a. |
| Decandisäure, 1,10-Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidinyl)ester | n.d.a. | n.d.a. |
| Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | n.d.a. | n.d.a. |

Minimierung der Freisetzung des Produkts in die Umwelt.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Geringes Bioakkumulationspotenzial.

12.4. Mobilität im Boden

Mäßige Mobilität im Boden.

12.5. Sonstige schädliche Wirkungen

Keine schädlichen Auswirkungen festgestellt

Abschnitt 13. ENTSORGUNG

13.1. Abfallbehandlungsmethoden

Leere Behälter nicht wiederverwenden. Entsorgen Sie sie gemäß den geltenden Vorschriften. Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften durch Beauftragung zugelassener Unternehmen zu entsorgen. Wenn möglich, zurückgewinnen. Handeln Sie gemäß den lokalen oder nationalen Vorschriften.

Abschnitt 14. TRANSPORTINFORMATIONEN

14.1. US DOT

1263

Wenn die folgenden Eigenschaften zutreffen, ist die Verpackung von der ADR ausgenommen:

Kombinationsverpackung: pro Innenverpackung 5 l pro Verpackung 30 kg

Innenverpackung in Schrumpf- oder Stretchfolienverpackungen: pro Innenverpackung 5 l pro Verpackung 20 kg



14.2. UN-Versandbezeichnung

FARBE oder FARBVERWANDTE MATERIALIEN

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

Klasse: 3

Etikett: 3

Tunnelbeschränkungscode:

D/E Begrenzte Mengen: 5 l

EmS: F-E, S-E

14.4. Verpackungsgruppe

III

14.5. Umweltgefahren

Das Produkt ist umweltgefährdend

Meeresschadstoff: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar

14.7. Massenguttransport gemäß Anhang II von MARPOL73/78 und dem IBC-Code

Nicht für den Transport von Massengut

vorgesehen **Kanadische TDG** (Land):

Siehe US DOT **ICAO** (Luft): Siehe US DOT

IMDG (Wasser): Siehe US DOT

Abschnitt 15. REGULATORISCHE INFORMATIONEN

Kanada: Dieses Produkt wurde gemäß den Gefahrenkriterien der Controlled Products Regulations klassifiziert, und das Sicherheitsdatenblatt enthält alle gemäß den Controlled Products Regulations erforderlichen Informationen.

USA: Das Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß dem Hazard Communication Standard (CFR 29 1910/1200) und dem Hazard Evaluation and Safety Data Sheet and Precautionary Labeling Preparation (ANSI Z400.1/Z129.1-2010) erstellt.

Kalifornischer Gesetzesvorschlag 65: **WARNUNG!** Dieses Produkt enthält eine Chemikalie, die im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend bekannt ist:

- Ethylbenzol (Krebs, 11. Juni 2004)



SICHERHEITSDATENBLATT

Unternehm
en:
Produktna

RACING COLORS, S.L.
Decklack für Metallisierung CF-4

Ausgestellt am 07.02.2011 – Rev. Nr. 1 – 07.02.2011 – Gemäß ANSI Z400.1/129.1-2010

Nr. 8 /
9

SARA Titel III

| Inhaltsstoff | Abschnitt 302 (EHS) TPQ | Abschnitt 304 EHS RQ | CERCLA RQ | Abschnitt 313 |
|--|----------------------------|-------------------------|------------------|------------------|
| n-Butylacetat | Nicht aufgeführt | Nicht aufgeführt | 5.000 | Nicht aufgeführt |
| Xylol | Nicht aufgeführt | Nicht aufgeführt | 100 | 313 |
| Ethylbenzol | Nicht aufgeführt | Nicht aufgeführt | 1.000 | 313 |
| Hydroxyphenyl-Benzotriazol-Derivate | Nicht aufgeführt | Nicht aufgeführt | Nicht aufgeführt | Nicht aufgeführt |
| Decandisäure, 1,10-Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidinyl)ester | Nicht aufgeführt | Nicht aufgeführt | Nicht aufgeführt | Nicht aufgeführt |
| Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | Nicht aufgeführt | Nicht aufgeführt | 100 | 313# |

Globale Lagerbestände

| Inhaltsstoff | Kanada DSL/NDSL | USA TSCA |
|--|-----------------|------------|
| n-Butylacetat | Aufgeführt | Aufgeführt |
| Xylol | Aufgeführt | Aufgeführt |
| Ethylbenzol | Aufgeführt | Aufgeführt |
| Hydroxyphenyl-Benzotriazol-Derivate | Aufgeführt | Aufgeführt |
| Decandisäure, 1,10-Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidinyl)ester | Aufgeführt | Aufgeführt |
| Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | Aufgeführt | Aufgeführt |

WHMIS: Kanadisches Informationssystem für gefährliche Stoffe am

Arbeitsplatz B2 Entzündbare Flüssigkeit
D2A Sehr giftig
D2B Haut-/Augenreizung

WHMIS-Gefahrensymbole:





SICHERHEITSDATENBL

ATT

Unternehm
en:

RACING COLORS, S.L.

Produktnam:

Decklack für Metallisierung CF-4

Ausgestellt am 07.02.2011 – Rev. Nr. 1 – 07.02.2011 – Gemäß ANSI Z400.1/129.1-2010

Nr. 9 /
9

Abschnitt 16. SONSTIGE ANGABEN

NFPA 704: National Fire Protection Association

Gesundheit = 3 Brandgefahr = 3 Reaktivität = 0

HMIS III: System zur Identifizierung gefährlicher Stoffe

Gesundheit = 3 Entzündbarkeit = 3 Physikalische Gefahren = 0

Versionsnummer: 1

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen gelten für das gelieferte Material in seiner spezifischen Form. Bei Verwendung dieses Materials in Kombination mit anderen Materialien sind diese Informationen möglicherweise nicht gültig. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, sich von der Eignung und Vollständigkeit dieser Informationen für seinen speziellen Verwendungszweck zu überzeugen.